

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule und Sport

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0429/2013
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	02.10.2013	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Lehrgang zum Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10 der VHS Bergisch Gladbach
Zwischenbereich nach dem 1. Semester

Inhalt der Mitteilung

Lehrgang zum Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10 der VHS Bergisch Gladbach
Zwischenbericht nach dem 1. Semester

Organisatorische Daten zum Lehrgang

Beginn: 04.02.2013
Unterrichtsort: VHS Bergisch Gladbach, Haus Buchmühle
Unterrichtszeiten: 17:30-20:30 Uhr, montags bis donnerstags
Dauer: 3 Semester
Platzzahl: 15
Prüfung: Hauptschulabschlussprüfung im Sommer 2014
Wahlweise zusätzlich europäisches Computer-Zertifikat Xpert Basis
Nach 2 Semestern Hauptschulabschlussprüfung nach Klasse 9 möglich
Unterrichtsfächer: Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Politik, Informatik
Kollegium: 5 Lehrer mit 2. Staatsexamen bzw. Genehmigung der Bezirksregierung, Lerncoach (alle auf Honorarbasis)
Teilnahmegebühr: 100,00 EURO

Teilnehmergewinnung

Der VHS waren Kontaktdaten von 39 Nachfragen der letzten anderthalb Jahre bekannt. 26 weitere Interessenten meldeten sich, weil sie durch die Presse oder Dritte (Arbeitsagentur, Jobcenter, Beratungsstellen, Schulen, Betreuer) auf das Angebot aufmerksam gemacht wurden. Mit allen Interessenten wurden Gespräche geführt.

Die Zeit bis zu den Osterferien wurde als Orientierungs- und Klärungsphase genutzt. Wie schon bei zwei Dritteln der ursprünglichen Nachfrager stellte sich bei einigen Teilnehmern heraus, dass die Anforderungen des Abendlehrgangs nicht mit ihrer Lebenssituation in Übereinstimmung gebracht werden konnten. Eine Teilnahme verhinderten Belastungen durch die Arbeit wie z.B. Schichtarbeit, familiäre Verpflichtungen, gesundheitliche oder massive psychosoziale Probleme. Einige fanden kurzfristig einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz.

Zusammensetzung der Lerngruppe nach Orientierungsphase

Die 15 Teilnehmer sind überwiegend im Alter von 19 – 25 Jahren, die älteste Teilnehmerin ist 48 Jahre alt. Sie arbeitet als Helferin und braucht den Schulabschluss, um eine zugesicherte Ausbildung als qualifizierte Kraft aufnehmen zu können.

Gründe für den fehlenden Hauptschulabschluss sind vielfältig, z.B. eine frühe Arbeitsaufnahme, schwerwiegende gesundheitliche Probleme, extrem hohe Fehlzeiten während des Schulbesuchs oder der Besuch einer Förderschule aufgrund verschiedener Einschränkungen.

Fast alle Teilnehmer gehen tagsüber zumindest geringfügig einer Erwerbstätigkeit nach.

	ledig	verheiratet	Kinder	18 -20 Jahre	21-25 Jahre	über 25 Jahre	Migrationshintergrund	Erwerbstätig
w	7	2	3	4	2	3	2	8
m	5	1	0	2	3	1	2	4
alle	12	3	3	6	5	4	4	12

Lehrgangsangebot

Die großen Differenzen im Wissensstand und im Lernverhalten machen neben der Vermittlung des für den Hauptschulabschluss notwendigen Stoffs eine Binnendifferenzierung notwendig. Während manche Teilnehmer Grundlagenwissen üben, erhalten andere Vorbereitungsmaterialien für höhere Schulabschlüsse. Der Lehrgangsunterricht wird durch Förderunterricht, in dem individuelle Lücken geschlossen werden können, ergänzt. Die Lehrer berichten übereinstimmend von einem sozialen, respektvollen und konstruktiven Umgang miteinander. Positiv wirkt sich besonders die Teilnahme der arbeits- und lebenserfahrenen, älteren Teilnehmer auf das Lernklima aus.

Die Begleitung durch die Bildungsberaterin/Lerncoach führt dazu, dass die Ursachen für wiederkehrendes Scheitern in der Vergangenheit abgeklärt werden. Für mehrere Teilnehmer wurden in Kooperation mit Betreuern Einschätzungen durch ärztliche Gutachten eingeholt. Nun können gesundheitliche Beeinträchtigungen angemessen im Unterricht zu berücksichtigen werden. Unter anderem wird Bogenschießen eingesetzt, um Selbstbewusstsein und Zielfokussierung für den schulischen Erfolg zu stärken und eine bessere Tonusregulation in Stresssituationen zu erreichen.

Leistungsstand und Erfolgsprognose

Nach der Einschätzung des Lernverhaltens und den Zeugnisnoten des 1. Semesters ergeben sich folgende Erfolgsprognosen:

1. Ziel wird erreicht.

Acht Teilnehmer haben sehr gute Aussichten, den Abschluss zu erreichen. Drei haben bereits einen Ausbildungsplatz sicher, wenn der Hauptschulabschluss vorliegt. Fünf weitere beabsichtigen, im Anschluss die Fachoberschulreife zu erwerben, weil sie für den angestrebten Beruf vorausgesetzt wird.

2. Ziel wird mit Anstrengung erreicht.

Drei Teilnehmer können mit erhöhter Anstrengung erfolgreich abschließen. Vor allem an regelmäßiger Teilnahme muss gearbeitet werden.

3. Zielerreichung ist unsicher.

Bei zwei Teilnehmern sind die Gründe für massive Lernschwierigkeiten – trotz äußerst zuverlässiger Teilnahme - noch zu klären, entsprechende Zielvereinbarungen sind zu treffen.

4. Erfolg nicht aussichtsreich

Weil sowohl von den Lernerfolgen als auch vom Verhalten her kein Erfolg zu erwarten war, wurde eine Teilnahme beendet.

Eine Teilnahme wurde wegen der Zusage eines Ausbildungsplatzes abgebrochen.

Die zwei freien Plätze werden im 2. Semester wieder besetzt. Ein Nachrücker hat bereits eine Ausbildungsplatzzusage für 2014, sofern der Hauptschulabschluss erworben wird.

Dass auch über 20-Jährige mit dem Nachholen eines Schulabschlusses gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben, zeigen die Verläufe der Fachoberschulreife-Lehrgänge. In den letzten drei Jahren hat im direkten Anschluss an den Schulbesuch durchschnittlich jeweils ein Viertel der Absolventen eine betriebliche, ein weiteres Viertel eine schulische Ausbildung begonnen.

